

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, am Donnerstag, den 30. Juli 1925

Reichsdeutsche Gäste im Wiener Rathaus. Heute vormittags empfing in Vertretung des Bürgermeisters amtsführender Stadtrat Richter im grossen Festsaal des Rathauses ungefähr sechshundert Mitglieder der Vereinigung „Bodensee-Gesellschaft Schwaben“, die sich auf einer von der österreichischen Verkehrswerbungsgesellschaft durchgeführten Reise in Wien befinden. Stadtrat Richter verwies in längerer Rede auf das Zusammengehörigkeitsgefühl der Deutschen und Österreicher, hiess die reichsdeutschen Gäste in Wien herzlich willkommen und gab der Hoffnung Ausdruck, dass sich alle Reiseteilnehmer in dieser Stadt wohl fühlen mögen. Oberreallehrer Adolf Schneider (Stuttgart) dankte für den herzlichen Empfang, hob die Schönheiten Wiens hervor und feierte Wien als die Stadt einer hochentwickelten alten Kultur, die immer eine grosse internationale Anziehungskraft ausüben werde. Er überreichte dann dem Stadtrat Richter ein Bild der Stadt Stuttgart zur Erinnerung an den Wiener Besuch. Stadtrat Richter dankte für das Geschenk, das den Sammlungen der Stadt Wien einverleibt werde. Die Gäste wurden hierauf von Kustos Biberhofer in die städtischen Sammlungen geführt.

Stadtbahn und Feuerwerk auf der Hohen Warte. Anlässlich des Feuerwerks auf der Hohen Warte am Samstag, den 1. August ^{wird} auf der Wiener elektrischen Stadtbahn zwischen Meidling-Hauptstrasse und Heiligenstadt für die Hin- und Rückfahrt ein besonders verstärkter Verkehr eingerichtet werden.

Veränderungen im Autobusnachtverkehr. Vom 1. August an wird der Fahrpreis für den Nachtbus für eine Teilstrecke von fünfzig auf vierzig Groschen ermässigt. Im Vorverkauf wird der Fahrpreis für eine Teilstrecke von 45 auf 36 Groschen herabgesetzt. Vom gleichen Tag an wird bis auf weiteres der Nachtverkehr auf den Autobuslinien Stefansplatz-Wiedner-Hauptstrasse bis Rainergasse, Stefansplatz-Landstrasse-Hauptstrasse bis Hochgasse und Stefansplatz-Wipplingerstrasse bis Franz Josefsbahnhof eingestellt. Die Linie Stefansplatz-Silbergasse wird nicht mehr über die Währingerstrasse-Gymnasiumstrasse, sondern über die Wipplingerstrasse-Perzellengasse-Miechtensteinstrasse-Alserbachstrasse-Mussdorferstrasse-Billrothstrasse zur Silbergasse geführt.

Fahrpreiseremässigung für Jugendwanderungen und Ferienheime. Das Wiener Jugendhilfswerk teilt mit, dass die Generaldirektion der Bundesbahnen für Jungwunderfahrten und für die Kindertransporte in und von den Ferienheimen eine Fahrpreiseremässigung von dreifunddreissig ein Drittel Prozent in der Form gewährt, dass vom 30. Juli an für drei Personen nur zwei Fahrten zu bezahlen sind. Bis zum Herbst bleibt der Vorgang wie er bis vor der Einstellung der Ermässigung geübt wurde, in Geltung. Es sind daher die Begünstigungsanweisungen beim Bundesministerium für soziale Verwaltung auf Grund einer Befürwortung des Wiener Jugendhilfswerkes zu beheben. Im Herbst wird getrachtet werden, die Vereinfachung des Vorganges bei Erlangung der Begünstigung und eine stärkere Ermässigung des Fahrpreises zu erreichen.

Aufbahrung in der Volkshalle. Die Leichenfeier.

Morgen (Freitag) um 7:25 Uhr früh wird der Leichnam des Altbürgermeisters Reumann am Südbahnhof in Wien erwartet. Die Aufbahrung erfolgt in der Volkshalle des Neuen Wiener Rathauses, ^{die} am Freitag von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends und am Samstag von 8 Uhr früh bis 12 Uhr mittags allgemein zugänglich sein wird. Der Klub der Sozialdemokraten im Wiener Gemeinderat versammelt sich am Freitag um 15 Uhr nachmittags im Sitzungssaal des Stadtsenats zu einer Trauerkundgebung. Am gleichen Tag um 5 Uhr nachmittags findet die Trauer-sitzung des Wiener Gemeinderates statt, in der Bürgermeister Seitz den Nachruf halten wird. Am Samstag um 1 Uhr mittags wird der Rathausplatz von Arbeiterordnern abgesperrt. Um 13 Uhr nachmittags ist die Leichenfeier in der Volkshalle, nach der dann der Leichenwagen über die Ringstrasse bis zum Schwarzenbergplatz geführt werden wird. Die Arbeiterschaft der einzelnen Bezirke wird auf der Ringstrasse Spalier bilden. Um 5 Uhr nachmittags erfolgt die Einäscherung im Krematorium der Stadt Wien.

Die offizielle Parte, die heute vom Rathaus ausgegeben wurde, hat folgenden Wortlaut:

Der Bürgermeister und der Gemeinderat der Bundeshauptstadt Wien geben hiermit Nachricht von dem Ableben ihres Altbürgermeisters und Ehrenbürgers, des Herrn Jakob Reumann, Bundesrat, Gemeinderat der Stadt Wien usw. der Mittwoch, den 29. Juli 1925, um halb 2 Uhr nachmittags, im 72. Lebensjahre verschieden ist.

Die Trauerfeier findet Samstag, den 1. August 1925, um genau halb 3 Uhr nachmittags im Wiener Rathause (Zugang Hauptfront, Volkshalle) statt, von wo aus die Ueberführung ins Krematorium der Stadt Wien erfolgt.
Wien, am 30. Juli 1925.

Entfallende Sprechstunde. Am Montag entfällt die Sprechstunde bei dem amtsführenden Stadtrat Richter wegen dienstlicher Verhinderung.